

Kaleidoskop News

2020, Ausgabe 12

„Welt der Vielfalt“

In diesem Schuljahr besuchen 83 Kinder das Kaleidoskop. Die Gruppe wird jeden Tag neu zusammengemischt, da nicht alle täglich die Betreuung nutzen. So ergibt sich täglich ein neues Bild, vergleichbar mit dem Muster, welches sich in einem Kaleidoskop ergibt, wenn es gedreht wird.

Jedes Kind bringt verschiedene Eigenschaften, Fähigkeiten und Lebenswelten mit. Daher finden wir in unserer Kindergruppe beispielsweise 15 verschiedene Sprachen. Aufgrund der Vielschichtigkeit im Kaleidoskop betrachten wir Diversität als sehr positiv und wertvoll. Dabei betrachten wir nicht nur die individuellen Unterschiede, sondern möchten uns unserer Gemeinsamkeiten bewusst werden.

Mit dem Buch „Als die Raben noch bunt waren“, von Carola Rolland u. Edith Schreiber-



Wicke, ging unsere Reise in die Welt der Vielfalt los. Es erzählt die Geschichte von bunten Raben, die sich aufgrund der Frage, welche Farbe den nun ein echter Rabe haben sollte, zu streiten begannen. Sie konnten den Konflikt nicht lösen, bis eines Tages schwarzer Regen auf sie herabfiel und alle Raben einschwärzte. Anhand der Geschichte überlegten wir gemeinsam, was wir äußerlich alle gemeinsam haben, was jeden von uns wiederum besonders macht und somit einzigartig. Die Kinder malten sich und ihre Besonderheiten. In einem weiteren Schritt sahen wir uns in der Welt nach weiterer Vielfalt um und entdeckten, dass unsere heimische Tierwelt diesbezüglich

sehr viel zu bieten hat. Durch die Geschichte „Seine eigene Farbe“, von Leo Lionni, wurde uns bewusst, dass es schön ist, dass jeder seine Besonderheiten hat, in uns jedoch der Wunsch nach Beständigkeit, Gemeinsamkeiten oder einem Gleichgesinnten aufkommen kann. Unsere Reise durch die „Welt der Vielfalt“ ist noch lange nicht zu Ende. Die Kinder bringen unterschiedliche kulturelle Hintergründe mit und die Neugierde, diese zu entdecken. Darin möchten wir sie unterstützen, indem wir im zweiten Semester eine Reise durch alle Kulturen unserer Kinder machen. Hierfür würden wir uns über elterliche Unterstützung freuen, da Sie das nötige Wissen über Ihre Kultur mitbringen.

Text: Regina Lins



In dieser Ausgabe:

<i>Freitagnachmittage</i>	2
<i>Herbstferien</i>	2
<i>Girls and Boys Day</i>	2
<i>Zahlenraum 100 & das kleine Einmaleins ...</i>	3
<i>Unsere Adventsfeier</i>	3
<i>Wir stellen uns vor</i>	4
<i>Wir verabschieden und bedanken uns</i>	4

Freitagnachmittage



Im ersten Semester nutzten die „Freitagskinder“ den Nachmittag um Ausflüge oder Projekte durchzuführen. Dabei wurde so oft es ging auf Wünsche der Kinder eingegangen. Durch das langanhaltende Wetter konnten wir einige Ausflüge im Freien machen: Weihnachtsmarkt, Tostner Burg, Schertler Bäckerei, Schattenburg Minigolf, Eisdiel Kolibri. Besonders toll war der Ausflug zur Tostner Burg. Auf dem Weg kamen wir an schottischen Hochlandrindern vorbei, sammelten Tannenzapfen, begutachteten eine Imkerei und sahen ein Reh in freier Wildbahn.

Weitere Freitagsprojekte waren Musizieren und Singen, Cocktailmischen, Backen, Basteln und Werken, Kinobesuch und einen Girls and Boys Day.

Text + Fotos: Christian Müller



Herbstferien

In den Herbstferien haben wir Tolles erlebt. Gleich am Montag besuchten wir das Schattenburgmuseum. Von Frau Lampert bekamen wir eine ganz besondere Führung. Zu Beginn konnten die Kinder ganz viele Sachen ansehen und bekamen vieles erklärt. Zum Schluss gab es noch eine Schatzsuche. Die nächsten Tage durften die Kinder einiges im Turnsaal ausprobieren. Ein großer Parkour und verschiedene Gerätestationen wurden aufgebaut und konnte über zwei Tage genutzt werden. Nebenbei hatten die Kinder endlich Zeit, ausgiebig zu basteln und große Holzklotzbauprojekte fertigzustellen.



Text + Fotos: Christian Müller



„Girls and Boys Day“ am 29. November

Der Ultimative „Girls and Boys- Day“ – Unsere etwas andere Nachmittagsaktivität am Freitag, an dem unsere heranwachsenden Kids ganz groß sein durften. Dabei konnten sich die Jungs und Mädels so richtig verwöhnen und verwöhnen lassen. Tolle Gel- und Flechtfrisuren, schöne bunte Nägel und eine leckere selbstgemachte Gesichtsmaske, bei der die Gurkenscheiben auf den Augen natürlich nicht fehlen durften. Zum Entspannen stand die Kuschelecke zur Verfügung, in der sich die Kinder mit feinen Cremes gegenseitig die Hände massieren konnten. Was darf nicht fehlen? Die richtige Musik! So wurde der grüne Raum zu einem lebendigen Studio, in dem die Kinder sich gegenseitig was Gutes tun konnten sowie jedes Kind mit seinem eigenen „ICH“ Platz hatte. Nicht nur die Kinder hatten dabei viel Spaß, sondern auch wir Betreuer waren in das Beautypaket involviert.

Text + Fotos: Andrea Kathan

Zahlenraum 100 & das kleine Einmaleins in neuer Gestalt

Nachdem wir etwas Materialgeld zusammen gespart haben, konnten wir für die Kinder im Dezember den Malreihenteppich oder auch Hundertertafelteppich kaufen. Dies ist ein Teppich, der aus 10 x 10 Feldern besteht und sich wunderbar als 100er Tafel für die Kleinen eignet. Die Großen verwenden ihn vor allem als Einmaleins Tafel. Zum Teppich dazu gibt es handgroße Kärtchen mit den jeweiligen Zahlen, die auf den Teppich aufgelegt werden können. Spielerisch wird hier das Zahlenverständnis geübt. Ob im Turnsaal oder im Gruppenraum, überall können wir ihn mitnehmen und konstruktiv für die Kinder einsetzen. Besonders Taktile Lerntypen haben hier ein tolles Hilfsmittel, da hier mit Bewegung, An- und Begreifen gelernt wird.

Text + Foto: Christian Müller



Unsere Adventsfeier

Am Mittwoch, 18.12.2019 hatten wir im Kaleidoskop unsere Adventsfeier. Um 14:00 Uhr trafen wir uns im Turnsaal zu einem gemeinschaftlichen Ritual, bei dem ein Kerzentanz aufgeführt und Weihnachtslieder gesungen wurden. Zum Schluss ließen wir die Feier bei einer liebevoll angerichteten Weihnachtsjause mit Kinderpunsch und selbst gebackenen Keksen ausklingen. Besonders freuten wir uns, Direktor Gerhard Frontull sowie Abteilungsvorständin Barbara Schmözl als Gäste begrüßen zu dürfen. Herr Frontull beehrte uns, indem er den Kindern eine Weihnachtsgeschichte vorlas. Sein Besuch stand unter einem besonderen Stern, da er sich mit Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete. Wir dürfen ihm an dieser Stelle alles Gute wünschen.

Text: Aaron Aschbacher

Fotos: Maria del Carmen E. M.



Wir stellen uns vor:



Ich heiße **Aaron Aschbacher**, bin 30 Jahre alt und wohne in Feldkirch. Ich freue mich sehr, ein Mitglied im Pädagogenteam des Kaleidoskop sein zu dürfen. Ich bin gelernter Mittelschullehrer und habe vier Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Allerdings habe ich für mich erkannt, dass ich mehr sein möchte als bloßer Wissensvermittler. Daher habe ich im Jahr 2018 mit dem Abendkolleg an der BAfEP Feldkirch eine Ausbildung zum Kindergartenpädagogen begonnen. In unserem Hort fühle ich mich besonders wohl, da ich für die Kinder Bildungsangebote plane und sie in ihrem Alltag als Bezugsperson begleiten kann. Mir ist wichtig, ein greifbares Vorbild für die Kinder zu sein. Sie sollen sehen, dass auch Männer fürsorglich sind. Ich möchte den Kindern Orientierung und Rückhalt bieten, indem ich ihnen täglich mit der Grundhaltung begegne: „*Du bist in Ordnung, einfach nur weil du da bist.*“



Ich bin **Ulrike Tschann-Blecha** und wohne mit meiner Familie in Feldkirch-Stadt. Meine Hobbies sind dekorieren und Räume gestalten. Aber auch verschiedene Sportarten, wie Jazz-Dance, Kunstturnen und Eiskunstlauf liebe ich. Ich habe bereits 22 Jahre Erfahrung als Kindergartenpädagogin. Nach einer längeren Pause, die ich insbesondere meiner Tochter Florentina widmete, freue ich mich nun auf die Arbeit mit den Kindern und dem Team vom Kaleidoskop.

Wir verabschieden und bedanken uns

... von **Anna Kohler**. Sie hat von Juli bis Oktober 2019 ihr Praktikum absolviert sowie uns tatkräftig in der Arbeit mit den Kindern unterstützt. Wir wünschen ihr für die bevorstehenden Abschlussprüfungen viel Erfolg und für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Das Kaleidoskop Team in der neuen Arbeitskleidung



Wir bedanken uns bei der BAfEP für unsere angenehme und farbenfrohe Arbeitskleidung.

